

Deutsche Demokratische Republik werden erfolgreich realisiert. Es wurden Vereinbarungen über die Lieferung von Tagebaugroßgeräten aus der Deutschen Demokratischen Republik in die Volksrepublik Polen in den Jahren 1966 bis 1970 sowie über die Bildung einer Projektierungsgemeinschaft für Braunkohle Tagebaue getroffen.

Auf der IV. Tagung des Deutsch-Polnischen Wirtschaftsausschusses, die in der Zeit vom 20. bis 21. Juni 1963 in Berlin stattfand, wurde eine Reihe detaillierter Maßnahmen zur Spezialisierung der Produktion und für die Zusammenarbeit bei wissenschaftlichen Forschungen bestätigt, die unter anderem Erzeugnisse der Chemieindustrie, der Maschinenbauindustrie, der Elektronik und der Elektrotechnik betreffen.

Gut entwickelt hat sich die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Hochsee- und Binnenschifffahrt und des Eisenbahnverkehrs sowie die Zusammenarbeit zwischen der Werftindustrie beider Länder. In der gleichen Periode wurden konkrete Ergebnisse auf dem Gebiet der Lohnveredelung und der Ausnutzung freier Produktionskapazitäten, besonders in der Hüttenindustrie und Leichtindustrie, erzielt.

Gleichzeitig wurde die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit erweitert und verbessert.

Die Planungsorgane beider Länder wurden beauftragt, auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe über die Koordinierung der Perspektivpläne bis 1970 in nächster Zeit Konsultationen zu den Hauptfragen der gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen durchzuführen. Es wurde vereinbart, den Deutsch-Polnischen Wirtschaftsausschuß auf die Lösung der Schwerpunkte zu orientieren.

Ausgehend von dem Grundsatz, daß das Erdöl, das die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Polen aus der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken erhalten, die Grundlage für eine schnellere Entwicklung der modernen Petrochemie in beiden Ländern ist, wurde beschlossen, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung und ihrer Anwendung in der Chemieindustrie und besonders in der Petrochemie zu verstärken. Der Deutsch-Polnische Wirtschaftsausschuß wurde beauftragt, Vereinbarungen über die Zusammenarbeit bei der Projektierung moderner Chemieausrüstungen abzuschließen, um die Inbetriebnahme von Objekten der chemischen Industrie in beiden Ländern zu beschleunigen und die Zusammenarbeit der zuständigen wirtschaftsleitenden Organe beider Länder zu vertiefen. Es wurde beschlossen, die Zusammenarbeit in der geologischen Erkundung und bei der Förderung von Erdöl und Erdgas in beiden Ländern zu